

NetBIOS Freigabe an der FRITZ!Box

Bad Bergzabern am Sonntag, den 21. Oktober 2012

Damit Sie von einem Lokalen Netzwerk auf eine entfernte Windows Netzwerkdomäne zugreifen können. Ist es Notwendig die Port-freigaben für die gelisteten Dienste an Ihrem Router frei zu schalten.

Anwendungsprotokoll	Protokolle	Ports
RPC (Remote Speicher Benachrichtigung)	TCP	135
NetBIOS Namensauflösung	UDP	137
NetBIOS Datagrammdienst	UDP	138
NetBIOS Sitzungsdienst	TCP	139
WINS Replikation	TCP/UDP	42
SMB	TCP	445

Standardmäßig ist der NetBIOS zugriff für die Internet und WLAN Schnittstellen in den [AVM](#) FRITZ!Box Router Modellen 7141, 7270 und 7390 gesperrt.

WARNUNG

*Nicht ohne Grund werden diese Schnittstellen blockiert.
Wenn Sie also an diesen Einstellungen Änderungen vornehmen. Müssen Sie sich im klaren sein.
Das die Rechner in diesem lokalen Netzwerk gesondert abgesichert werden müssen und eine Garantie des Modem Herstellers oder Ihrem Provider für dieses Router Modell erlischt!*

Was Benötigt wird:

- Für Windows benötigen Sie einen Texteditor der mit Unix Zeilenumbrüchen umgehen kann. z.B. [Notepad2](#)
- Auf Unix Rechnern sollten Sie die Samba Klient Programme und zum Debuggen [nmap](#) Installieren.

Vorgehensweise:

- Erstellen einer Systemsicherung
- Kopie der Systemsicherung erstellen
- Kopie mit einem Unix- Einsatzfähigen Editor bearbeiten.
- Neue Konfiguration einspielen.
- Konfiguration testen

Dieser FAQ wurde auf einem Linux Rechner erstellt.

Mit Abstrichen bei der Funktionalität ist er auch auf einem Windows System ohne weiteres zu realisieren.

Zum Aufbau der FRITZ!Box Konfiguration

Typischerweise werden Konfigurationen mit einem Parameter und ihrer Wertzuweisung durch ein Gleichheitszeichen getrennt.

```
VARIABLE=VALUE
```

Gruppierte Konfigurationen werden mit Klammer auf und zu definiert! Und Zusätzlich werden Wertzuweisungen mit einem Semikolon abgeschlossen!

```
SECTION {
  VARIABLE=VALUE;
  SUBSECTION {
    VARIABLE=VALUE;
  }
}
```

Hierbei ist zu beachten das Zeichenketten mit Leer und Sonderzeichen durch Ausführungsstriche eingegrenzt werden.

Dieses Konfigurations-Schemata erlaubt Verschachtlungen einzelner Kategorien und verhindert gleichzeitig Namensverletzungen z.B. durch Doppelte Variablenvergabe.

```
LAND {
  VARIABLE="TEXT";
  GEMEINDE {
    STADT {
      VARIABLE=BOOL;
    }
  }
  KREIS {
    VARIBALE=ZAHL;
  }
}
```

Eine Besondere Stellungen erhalten hier so genannte Boolesche Ausdrücke.

```
HAUS {
  STRASSE="Nugtungasse 16";
  ZIMMER {
    NAME="Wohnzimmer"
    LICHT=yes;
  }
}
```

Wenn ich also im Späteren Verlauf von SECTION SUBSECTION schreibe sollten Sie verstehen wie Sie es in der Konfiguration finden und Editieren!

Wenn nicht – Ist der Zeitpunkt gekommen wo sie jemanden Fragen sollten der diese Arbeit für Sie erledigt!

Schritt 1: Anlegen von Sicherungen der Aktuellen Router Router Konfiguration

Hierfür Melden Sie sich mit einem Internet Browser z.B.: Firefox an der Benutzeroberfläche Ihres Routers an und Navigieren zu „System“, „Einstellungen sichern“.

Hier erstellen Sie eine Sicherung der aktuellen FRITZ!Box Einstellungen und Speichern diese in einem Geschützten Bereich auf ihrem Lokalen Rechner ab.

Danach wechseln Sie zum Dateimanager und legen eine Sicherungs-Kopie der gespeicherten Einstellungen an.

Schritt 2 : Editieren der Sicherungs- Kopie mit einem Texteditor

Zum Editieren verwenden Sie Bitte **Unbedingt** einen Texteditor der mit Unix Zeilenumbrüchen umgehen kann. z.B. [Notepad2](#).

Öffnen Sie die Sicherung und suchen sie im Bereich der ersten 12 Zeilen folgende Zeile.

```
**** CFGFILE:ar7.cfg
```

Vor dieser Zeile fügen Sie bitte eine Neue Zeile mit folgenden Inhalt ein.

```
NoChecks=yes
```

Quelltext Darstellung

```
NoChecks=yes
**** CFGFILE:ar7.cfg
```

Hiermit verhindern Sie eine Überprüfung der [Prüfsumme](#) mit der FRITZ!Box Software. Beim Importieren der editierten Konfiguration würde der Import fehlschlagen weil die Datenintegrität durch die Unterschiedlichen Prüfsummen nicht mehr gewährleistet ist.

Jetzt suchen Sie die Variablen Zuweisung **filter_netbios** (FRITZ!Box Modelle ab 7270 und 7390) oder **ipnetbiosfilter** (FRITZ!Box Modell 7141) für die Schnittstellen und setzen diese auf **no**.

FRITZ!Box Modelle 7270 und 7390.

SECTION	SUBSECTION	SUBSECTION	VARIABLE	VALUE
ar7cfg	pppoefw	dpconfig	filter_netbios	yes/no
ar7cfg	dslifaces	dsldpconfig	filter_netbios	yes/no

FRITZ!Box Modell 7141

SECTION	SUBSECTION	VARIABLE	VALUE
ar7cfg	pppoefw	ipnetbiosfilter	yes/no

Schritt 3 : Änderungen Importieren

Nach erfolgreicher Änderung Speichern Sie die Änderungen ab und Laden die Modifizierte Konfigurations-Datei in FRITZ!Box Benutzeroberfläche unter „System“, „Einstellungen sichern“, „Wiederherstellen“ hoch.

Sobald die Konfiguration eingelesen wurde und die FRITZ!Box sich neu gestartet hat. Werden Sie in der Übersicht der Benutzeroberfläche folgenden Text finden.

Vom Hersteller nicht unterstützte Änderungen: Weitere Informationen.

Schritt 4 : Debuggen

Unter Windows verwenden sie Bitte **nbtstat**.

```
nbtstat -A 192.168.178.1
```

Unter Linux verwenden Sie bitte **nmblookup** von den „Samba Client Utils“

```
nmblookup --master-browser ARBEITSGRUPPE --lookup-by-ip  
# oder nmblookup --lookup-by-ip <ip>  
nmblookup --lookup-by-ip 192.168.178.1
```

Debuggen mit nmap unter Linux

```
## UDP Scan mit root Rechten  
su -c "nmap -P0 -sU -pU:42,137,138 <ip>"  
## TCP Scan mit Benutzer Rechten  
nmap -P0 -sT -pT:139,445 <ip>
```

Weitere Fritz!Boxen lassen sich sicherlich auf ähnliche Art modifizieren.

mfg Jürgen Heinemann [HJCMS](#)

Die Umsetzung dieser Anleitung erfolgt auf eigene Gefahr. Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Oder für etwaige Schäden durch die bereit gestellten Informationen.